

Ein Plätzchen zur inneren Einkehr: Wallmenrother Mariengrotte hat eine lange Geschichte



■ **Wallmenroth.** Ein wunderschönes Plätzchen zum Verweilen, zur inneren Einkehr und für ein stilles Gebet ist die Mariengrotte in Wallmenroth. Ein Blätterdach schützt vor Sonneneinstrahlung, der kleine Hang liegt windgeschützt, Bänke bieten Gelegenheit zum Ausruhen. Von der Turnhalle ist es nur ein kurzer Spaziergang hierher. Was es mit der Grotte auf sich hat, darüber informiert eine Infotafel: Vor mehr als 50 Jahren

hatten an der Stelle christliche Jugendliche aus Wallmenroth einen kleinen Gebetsort hergerichtet, der ihnen als Rückzugsort diente. In einem kleinen Felsvorsprung stellten sie eine Marienstatue auf und pflanzten einige Bodendecker an. Damals wurde die Grotte von Bürgern gepflegt und nach etlichen Zerstörungen immer wieder hergerichtet. Doch im Lauf der Jahrzehnte verlor sich die Geschichte der Mariengrotte.

2009 wurde in Eigeninitiative die Stelle von Mitgliedern des Ortsgemeinderates wieder aufgebaut. Eine von Diakon Bernd Molzberger gestiftete neue Keramik-Marienstatue wurde in die Felsmulde gestellt und durch ein Metallgitter in Form einer Sonne geschützt. Am 20. September 2009 wurde die Mariengrotte mit einem Gottesdienst und anschließender Prozession zum nahen Bergkreuz eingeweiht. Foto: Markus Döring

Kirchen sucht Aussteller für Gesundheitsmesse

Prävention Erste Veranstaltung dieser Art findet am 25. Oktober im Rathaus statt

Von unserer Mitarbeiterin Claudia Geimer

■ **Kirchen.** Zum ersten Mal wird in Kirchen eine Gesundheitsmesse veranstaltet. Federführend ist der Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Kirchen. Unterstützt wird der Beirat von der Verbandsgemeinde, dem Demografieausschuss und dem Pflegestützpunkt in Kirchen. Am Sonntag, 25. Oktober, können sich Besucher bei freiem Eintritt im Rathaus über vielfältige Angebote rund um das Thema Gesundheit informieren. Die Messe in Kirchen ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Bürgermeister Jens Stötzel und der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Helmut Ermert, stellten die Pläne bei einem Pressegespräch gestern Mittag im Rathaus vor. Sie treten bewusst frühzeitig an die Öffentlichkeit. Denn zur Ausgestaltung der Messe suchen die Veranstalter nach Ausstellern und Anbietern aus dem Gesundheitssektor und artverwandten Branchen. Mitmachen können Ärzte aller Fachrichtungen, Apotheken, Pflegedienste, Physiotherapeuten, Fitnessstudios, Fachhandel für Medizinprodukte, um nur einige zu nennen. Die Aussteller und Anbieter können aus der Verbandsgemeinde Kirchen und der gesamten Region kommen. „Wir möchten ihnen eine Plattform bieten“, sagt der Hausherr, Bürgermeister Stötzel. Er ist vom Erfolg der Messe überzeugt: „Das ist eine gute Sache für Kirchen.“

Als Ausstellungsfläche für die Messe stehen der große Sitzungssaal und das Foyer im Rathaus zur Verfügung. Die Villa Kraemer soll Raum für Fachvorträge bieten. Einer ist schon gebucht, informiert Ermert. Eine Hebamme wird von ihrer Arbeit erzählen. „Das Thema ist ja hoch aktuell“, sagt Stötzel mit dem Verweis auf die Probleme, die freiberufliche Hebammen mit dem Thema Versicherung haben. Die Organisatoren sind offen für weitere Vorschläge für Fachvorträge rund um das Thema Gesundheit.

„Es gibt tausend Krankheiten, aber nur eine Gesundheit.“

Helmut Ermert, Vorsitzender des Seniorenbeirats der VG Kirchen zitiert Arthur Schopenhauer

Die Idee zu dieser ersten Veranstaltung dieser Art wurde im Seniorenbeirat geboren. „Unser Anliegen ist es, die Leute zu informieren“, sagt Ermert. Die Besucher sollen sich bei der Messe im Kirchener Rathaus ein Bild davon machen, welche Angebote es gibt, und Krankheiten vorzubeugen.

Ermert zitiert den Philosophen Arthur Schopenhauer: „Es gibt tausend Krankheiten, aber nur eine Gesundheit“. Will sagen, dieses Thema geht jeden an. Und so wollen die Veranstalter natürlich nicht nur ältere, sondern auch jüngere Menschen einladen, die erste Gesundheitsmesse am 25. Oktober in Kirchen zu besuchen und sich über Themen wie gesunde Ernährung, Bewegungstherapien, Vorsorge oder Hilfsmittel zu informieren. Den Erfolg voraus gesetzt, soll diese Messe, so Ermert, „keine Eintagsfliege bleiben.“

Wer Interesse hat, an der Gesundheitsmesse in Kirchen am Sonntag, 25. Oktober, mitzuwirken, kann sich im Kirchener Rathaus melden unter Telefon 02741/688 221 (Bernd Schmidt) oder 02741/688 334 (Patrick Zöller). Anmeldeschluss ist Ende Juni.

Wer Interesse hat, an der Gesundheitsmesse in Kirchen am Sonntag, 25. Oktober, mitzuwirken, kann sich im Kirchener Rathaus melden unter Telefon 02741/688 221 (Bernd Schmidt) oder 02741/688 334 (Patrick Zöller). Anmeldeschluss ist Ende Juni.

Feuerwehrtfest wartet mit vielen Attraktionen auf

Veranstaltung Kirchen feiert am Sonntag rund um das Gerätehaus - Gefahrstoffzug präsentiert sich

■ **Kirchen.** Das Feuerwehrtfest in Kirchen verspricht wieder ein Fest für die ganze Familie zu werden. Kleine und große Besucher erwartet am Sonntag, 7. Juni, ab 11 Uhr, ein attraktives Programm beim Feuerwehrtfest in der Katzenbacher Straße.

Zum ersten Mal präsentiert sich bei der Feuerwehr Kirchen der Gefahrstoffzug des Kreises Altenkirchen. Er baut einen so genannten Dekontaminationsplatz mit Duschzelt und Ausrüstung auf. In Kirchen ist eine Teileinheit des Gefahrstoffzugs stationiert, erklärt Markus Feist. Der Schriffführer des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr stellte gemeinsam mit dem Vorsitzenden Wolfgang Müller das Programm vor.

Die Feuerwehr wird ihren Fuhrpark präsentieren. Für die jüngsten Gäste gibt es ein gesondert ausgearbeitetes Kinderprogramm. Dazu gehört eine Brandschutzerziehung. „Wir wollen die Kinder auf humorvolle Art und Weise spielerisch an das Thema heranführen“, erläutert Feist. Den Mädchen und Jungen soll vermittelt werden, wie sie sich im Ernstfall, bei einem Feuer, verhalten sollen. Für Unterhaltung sorgt wie in den vergangenen Jahren Clown „Micha“. Bei diversen Wettbewerben können die Kinder kleine Preise gewinnen. Parallel dazu stehen den ganzen Tag eine Rollentrutsche, ein Sandkasten und eine Hüpfburg für Spaß und Spiel bereit. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Neben Steak, Currywurst und Pommes wird der Klassiker serviert: der saftige Floriansschinken. Nachmittags werden Kaffee und Kuchen angeboten. Musikalisch umrahmt wird das traditionelle Fest von der neuen Spielgemeinschaft der Musikvereine Kirchen und Wehbach. Der Männergesangsverein „Liederkrantz“ Kirchen bringt ebenfalls ein Ständchen.

Der Erlös des Festes kommt wieder dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kirchen zugute. „Die Anschaffung richtet sich nach dem Bedarf der Kameraden“, sagt Vorsitzender Müller. Claudia Geimer

den Kaffee und Kuchen angeboten. Musikalisch umrahmt wird das traditionelle Fest von der neuen Spielgemeinschaft der Musikvereine Kirchen und Wehbach. Der Männergesangsverein „Liederkrantz“ Kirchen bringt ebenfalls ein Ständchen.

Der Erlös des Festes kommt wieder dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kirchen zugute. „Die Anschaffung richtet sich nach dem Bedarf der Kameraden“, sagt Vorsitzender Müller. Claudia Geimer

Experten befürchten einen künftigen Pflegenotstand

Soziales CDU-Bundestagsabgeordnete Erwin Rüdell diskutiert mit Fachkräften in Kirchen

■ **Kirchen.** Pflegekräfte wünschen sich eine größere Wertschätzung für ihren Berufsstand. Diese Botschaft kann der CDU-Bundestagsabgeordnete Erwin Rüdell aus einer Gesprächsrunde mit Frauen und Männern mitnehmen, die in dieser Branche arbeiten. Der Abgeordnete hatte zu einer Diskussion in die Villa Kraemer in Kirchen eingeladen.

„Der Beruf der Altenpfleger wird nicht wert geschätzt“, beklagte eine Teilnehmerin. „Wir kommen im Berufsranking nach den Müllmännern“, meinte Karl-Heinz Striegl von der Ökumenischen Sozialstation Betzdorf-Kirchen. Diese Äußerung möchte er nicht als Geringschätzung der Müllmänner verstanden wissen - „die eine gute Arbeit machen.“ Die Folge der fehlenden Anerkennung sind, so Striegl, schon jetzt spürbar. Den Pflegediensten fehlt der Nachwuchs. „Wir konnten zwischenzeitlich keine Patienten mehr annehmen“, erzählt er. Seine Prognose für die Zukunft sieht düster aus: „Es werden Zeiten kommen, in denen ein Pflegebedürftiger froh sein kann, wenn er überhaupt einen Pflegedienst bekommt.“

Striegl forderte die Politik dazu auf, nicht nur den Ärztemangel, sondern auch den Mangel an Pflegekräften in den Blick zu nehmen - „denn da helfen uns keine Hilfskräfte und auch keine Fach-

schwestern.“ Diese Befürchtungen teilt auch Harry Feige, Geschäftsführer der ambulanten Pflege der Diakonie in Südwestfalen. Auf den Stationen herrsche Personalmangel. Mitarbeiter würden 300 bis 400 Überstunden vor sich herschieben. „Der Markt ist leer. Es gibt kaum examiniertes Pflegepersonal.“ Und wer Vollzeit arbeite, dem drohe eine höhere Eingruppierung bei der Steuer - „durch die kalte Progression bleibt dann nichts mehr übrig.“ Die Politik, so seine Forderung, müsse auf mehr Wirtschaftlichkeit achten - „denn die Arbeitnehmer schauen, was Netto rauskommt.“

Franz-Josef Heer, Leiter des Pflegestützpunktes Betzdorf-Kirchen, sorgt sich darum, dass die ambulante Pflege in der künftigen Pflegekammer Rheinland-Pfalz angemessen vertreten ist.

Erwin Rüdell nimmt viele Anregungen mit nach Berlin. Für ihn ist es wichtig, dass es bundeseinheitliche Standards bei der Ausbildung gibt und das die Pflege mehr Kompetenzen bekommt. Den Personalmangel müsse die Politik ins Auge fassen: „Da gebe ich Ihnen recht. Da müssen wir etwas tun“. Zudem fordert der Abgeordnete eine Reform, wie die Qualität in der Pflege künftig bewertet werden soll: „Wir brauchen eine andere Basis, um die Pflegequalität zu messen.“ Claudia Geimer

IVV-Wanderer zieht es am Samstag ins Asdorftal

Freizeit Siegerle Kirchen als Veranstalter hat ein komplett neues Streckenangebot ausgeknobelt

■ **Wehbach.** Schon seit vielen Wochen kündigen die naturgrünen Werbeflyer der Wanderfreunde Siegerle Kirchen vielerorts in der Region die nächsten großen IVV-Wandertage am kommenden Wochenende an. Erstmals liegen Start und Ziel des Wandergroßevents in Wehbach. Über 10 000 Veranstaltungsprospekte mit der Alten Rennei des Gutssitzes Junkerthal als Titelbild wurden verteilt, erzählt Siegerle-Vorsitzender Sven Wolff. Am Samstag, 6., und Sonntag, 7. Juni, lädt die Siegerle alle Wanderer und Freizeitsportler ins Asdorftal an die Turnhalle nach Wehbach in die Koblenz-Olper-Straße ein. „Es ist eine Veranstaltung für jedermann - ohne leistungssportlichen Charakter“, sagt Wolff, „Einzelpersonen können ebenso teilnehmen wie Familien, Paare und Gruppen. Das Freizeiterlebnis steht im Vordergrund.“

Die Siegerle hat gut ausgeschilderte Wanderrouten auf 5, 10 und 20 Kilometer Länge zwischen Wehbach, Wingendorf, Freusburg und Niederfischbach vorbereitet. Wolff und der Vereinsvorstand war es dabei wichtig, den Wanderern ein völlig neues Streckenangebot zu präsentieren. Der Traditionsverein - der mit den Wandertagen in Wehbach bereits auf 45 in Eigenregie vorwiegend im Burgdorf Freusburg durchgeführte Internationale Volkssportveranstaltungen zurückblicken kann - hat daher ganz bewusst das Asdorftal ausgewählt. Zugleich soll es damit auch überregional noch besser bekannt werden. Seit Tagen und Wochen sind die Wanderwarte Dr. Johann Paul und Brigitte Paul-Klausch zusammen mit den fleißigen Helfern Robert Rosenthal und Hermann



Wenn es durchs Asdorftal geht, liegen viele wunderschöne Fleckchen am Wegesrand: die alte Rennei im Junkerthal.

Vollmar in den Wäldern unter-schieden, um Wege auszukundschaften sowie die Strecken zu markieren. Schließlich möchte man die Umgebung von Wehbach von ihrer landschaftlich schönsten Seite

Helferpläne kommen wegen Poststreik erst heute

Die Wanderfreunde „Siegerle“ Kirchen teilen mit, dass durch den Poststreik der jüngsten Zeit die gesamten Helferpläne für die Volkswandertage am kommenden Wochenende, 6. und 7. Juni, in Wehbach bisher leider nicht zugestellt werden konnten. Siegerle-Vorsitzender Sven Wolff führte diesbezüglich zahlreiche Telefonate. Es wurde von der Post zugesichert, dass die Pläne zu den IVV-Wandertagen an die knapp 80 Helfer am

heutigen Mittwoch, 3. Juni, zugestellt sein müssten. Falls es wider Erwarten doch zu weiteren Verzögerungen kommen sollte, bittet der Siegerle-Vorstand darum, dass sich alle Helfer in gewohnter Form am Freitag, 5. Juni, um 10 Uhr direkt an der Turnhalle Wehbach zum Aufbau einfinden möchten. Für Rückfragen steht Vorsitzender Sven Wolff jederzeit gerne unter Telefon 02741/6972 oder mobil 0171/606 87 67 zur Verfügung.

16.30 Uhr. Die Wandertage finden im Rahmen der Aktion der Biologischen Vielfalt statt. Es gibt einen Sonderstempel, der einen Feldahorn zeigt.

Die Veranstaltung wird zudem für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet, entsprechende Wertungsstempel sind nach der Wanderung in der Turnhalle erhältlich. Sven Wolff dankt dem gesamten 76-köpfigen Siegerle-Helferteam für seinen Einsatz sowie dem VfL Wehbach für die Bereitstellung seiner Räumlichkeiten. Auch für Verpflegung mit deftigem Spießbraten sowie Kaffee und Kuchen ist wie immer bestens gesorgt. Alle Kinder bekommen gratis eine Waffel und ein Getränk spendiert.

Nähere Auskünfte bei Sven Wolff, Tel. 02741/6972

Nähere Auskünfte bei Sven Wolff, Tel. 02741/6972